

Stadt macht Radweg am Kreisel schmaler

Am Nordwall fühlen sich Radler unsicher und Autofahrer vermacken die Felgen.

Von Elisabeth Schrief

Haltern. Die Wählergemeinschaft hatte im Mai beantragt, die Einmündung des ehemaligen Radweges am Nordwall in den Kreisverkehr Raiffeisenplatz zu begradien. Weil die Stadt einen besseren Vorschlag hat, zog die WGH ihren Antrag zurück.

In Höhe der Volksbank ragt die Einmündung des ehemaligen Radweges in den Nordwall hinein. „Das stellt für Radfahrer wie auch Autofahrer eine Gefährdung dar“, begründeten **Ludwig Deitermann** (Foto) und Marlies Breuer ihren Antrag. Im Ausschuss Bauen und Verkehr am 5. Oktober gab es dazu eine längere Diskussion. In deren Verlauf wunderte sich Franz Tönnis (CDU), „wie lange die Ausschussmitglieder über ein Problem wie dieses reden.“ Heinrich Wiengarten (SPD) sah keinen Handlungsbedarf, weil es an dieser Stelle laut Polizei in den vergangenen fünf Jahren keine Unfälle gegeben habe.

Ausschuss-Vorsitzender Wolfgang Kaiser (SPD) allerdings widersprach ihm. Seiner Meinung nach fühlt sich der Radfahrer an dieser Stelle



verunsichert. Das fand auch Andy Zimmermann (FDP), er sprach von einer

„ungewöhnlichen Verkehrsführung mit deutlicher Verengung. Wir sollten handeln.“ Dieses Handeln sieht nun so aus, dass die Stadt 3000 Euro investiert, um die Einmündung des ehemaligen Fahrradweges um zehn Zentimeter schmaler auszubauen und den Hochbordstein gegen einen abgerundeten Bordstein auszutauschen.

Zusatzzeichen

Holger Korf (Ordnungsamt) erläutert das: „Die alte Beschilderung eines getrennten Rad- und Gehweges wurde gegen die Beschilderung eines Gehweges mit dem Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ getauscht. Radler können entscheiden, ob sie den Gehweg bis zum Auslaufen in den Nordwall nutzen oder aber die Fahrbahn des Nordwalls“. Ein Schild weist auf die einseitige Fahrbahnverengung hin. Autofahrer streifen jedoch häufig den Hochbordstein, fahren sich Macken in Felgen und Reifen. Das wird bei abgerundeten Bordsteinen nicht mehr passieren. „Und nach dem Umbau können Radfahrer gesichert vom Gehweg auf die Straße wechseln“, kündigte Korf an.



Das Radwegende am Kreisel Raiffeisenplatz. RN-FOTO WOLTER